

Konzeption

Kita „Eldespatzen“ Eldena



Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.

Henry Matisse



Ludwigsluster Straße 16b

19294 Eldena

038755/20440

Fax: 038755/339941

E-Mail: kita_eldespatzen@gmx.de

Träger der Einrichtung:

Gemeinde Eldena

Bürgermeister: Herr Oliver Kann

Leiterin der Einrichtung:

Frau Evelyn Meincke

Leitbild des Trägers

Der Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Eldena.

Mit der Kita wird ein Ort der Geborgenheit geschaffen, indem sich die Kinder zu Hause fühlen.

Hier haben sie die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen, miteinander zu spielen und voneinander zu lernen.

Die Erzieher respektieren die uns anvertrauten Kinder in ihren Rechten und in ihrer Würde. Der Fokus der Arbeit liegt auf Bewegung, naturnaher Erziehung und gesunder Ernährung.

Lage und Infrastruktur

Der Kindergarten befindet sich seit dem 27.08.2007 auf dem Gelände der ortsansässigen Grundschule.

Die Gemeinde Eldena liegt an der Elde und gehört zum Amt Grabow im Landkreis Ludwigslust- Parchim in Mecklenburg Vorpommern.

Die Elde sowie Wald und Wiesen laden zu Beobachtungsgängen und Entdeckungstouren ein.

Das Dorfleben wird bereichert durch den Jugendclub, verschiedenste Vereine, einer Kirche und der Grundschule.

In Eldena haben wir neben Handwerksbetrieben auch einige landwirtschaftliche Unternehmen.

Einkaufsmöglichkeiten, eine Apotheke, zwei Arztpraxen sowie ein neu erschlossenes Wohngebiet laden zum Wohnen und Leben in unserem Dorf ein.

Vorstellung unserer Einrichtung

Kapazität und Aufnahmealter:

Die Kindertagesstätte verfügt laut Betriebserlaubnis über eine Gesamtkapazität von 112 Betreuungsplätzen.

24 Plätze für Kinder von 3 Monaten bis 3 Jahre (Krippe)

44 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergarten)

44 Plätze für Kinder vom Schuleintritt bis zum Übergang in die Orientierungsstufe (Hort)

Betreuungszeiten Krippe/ Kindergarten:

- Ganztagsbetreuung bis zu 10 Stunden täglich, max. 50 Stunden wöchentlich
- Teilzeitbetreuung bis zu 6 Stunden täglich, max. 30 Stunden wöchentlich
- Halbtagsbetreuung bis zu 4 Stunden täglich, max. 20 Stunden wöchentlich

Eingewöhnung in der Krippe:

Zu Beginn der Eingewöhnung führen wir mit den Eltern ein individuelles Gespräch und planen gemeinsam den Eingewöhnungsablauf und klären Fragen.

So schaffen wir Vertrauen und Sicherheit.

Die Eingewöhnung der Kinder in der Krippe basiert auf einem bedürfnisorientierten Umgang mit den Emotionen der Kinder.

Die Kinder werden mit den Erziehern und mit dem Ablauf des Alltags in der Krippe vertraut gemacht.

Die Eingewöhnungszeit wird individuell gestaltet, beachtet werden dabei vor allem die Bedürfnisse des Kindes.

In der Regel beträgt die Eingewöhnung zwei Wochen.

Betreuungszeiten Hort:

- Ganztagsbetreuung bis zu 6 Stunden täglich, max. bis 30 Stunden wöchentlich
- Teilzeitbetreuung bis zu 3 Stunden täglich, max. bis 15 Stunden wöchentlich

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Betreuungsbedarf und sind daher in diesen Zeiten flexibel.

Die Kita öffnet von **6.00-17.30 Uhr**

Der Hort öffnet von **12.30-16.00 Uhr**.

Kinder, die den Früh- oder Spät-Hort benötigen, werden in der Kita betreut.

Der Früh-Hort ist von **6.00-7.15 Uhr** und der Spät-Hort von **16.00-17.30 Uhr**.

In Absprache mit der Gemeinde kann die Kita an Brückentagen, an Fort- und Weiterbildungstagen sowie in den Weihnachtsferien schließen.

Für berufstätige Eltern ist nach Antragstellung Notbetreuung für ihre Kinder möglich.

Die Termine und Schließzeiten sind auf dem Elternjahreskalender und an der Elterninformationswand rechtzeitig ersichtlich.

Unser Personal

Unser Team besteht aus einer Leitung, einer Abwesenheitsvertretung und 8 staatlich anerkannten Erziehern, einer Auszubildenden, einer FSJ-lerin, einer technischen Kraft und einem Hausmeister.

Folgende Qualifizierungen finden sich in diesem Team wieder:

- Fachkraft für sprachliche Bildung
- Gruppenleiter für Sport
- Mentor

Raumstruktur

Krippenbereich:

- 3 Gruppenräume (für 24 Kinder)
- 1 Sanitärbereich
- 1 separate Garderobe

Kindergartenbereich:

- 4 Gruppenräume (für 44 Kinder)
- 1 Sanitärbereich
- 1 separate Garderobe

Weiterhin befinden sich in einem abgesetzten Bereich eine Kinderküche, ein Personalraum, eine Personaltoilette, ein Büro, eine Küche sowie ein Wäsche- und Abstellraum.

Hort:

- ist in den Räumen der Grundschule untergebracht
- 2 großzügige Gruppenräume (für 44 Kinder)
- 1 Raum zum Anfertigen der Hausaufgaben
- sanitäre Anlagen
- separate Garderobe
- Einbauküche

Eine Turnhalle kann von allen Bereichen genutzt werden.

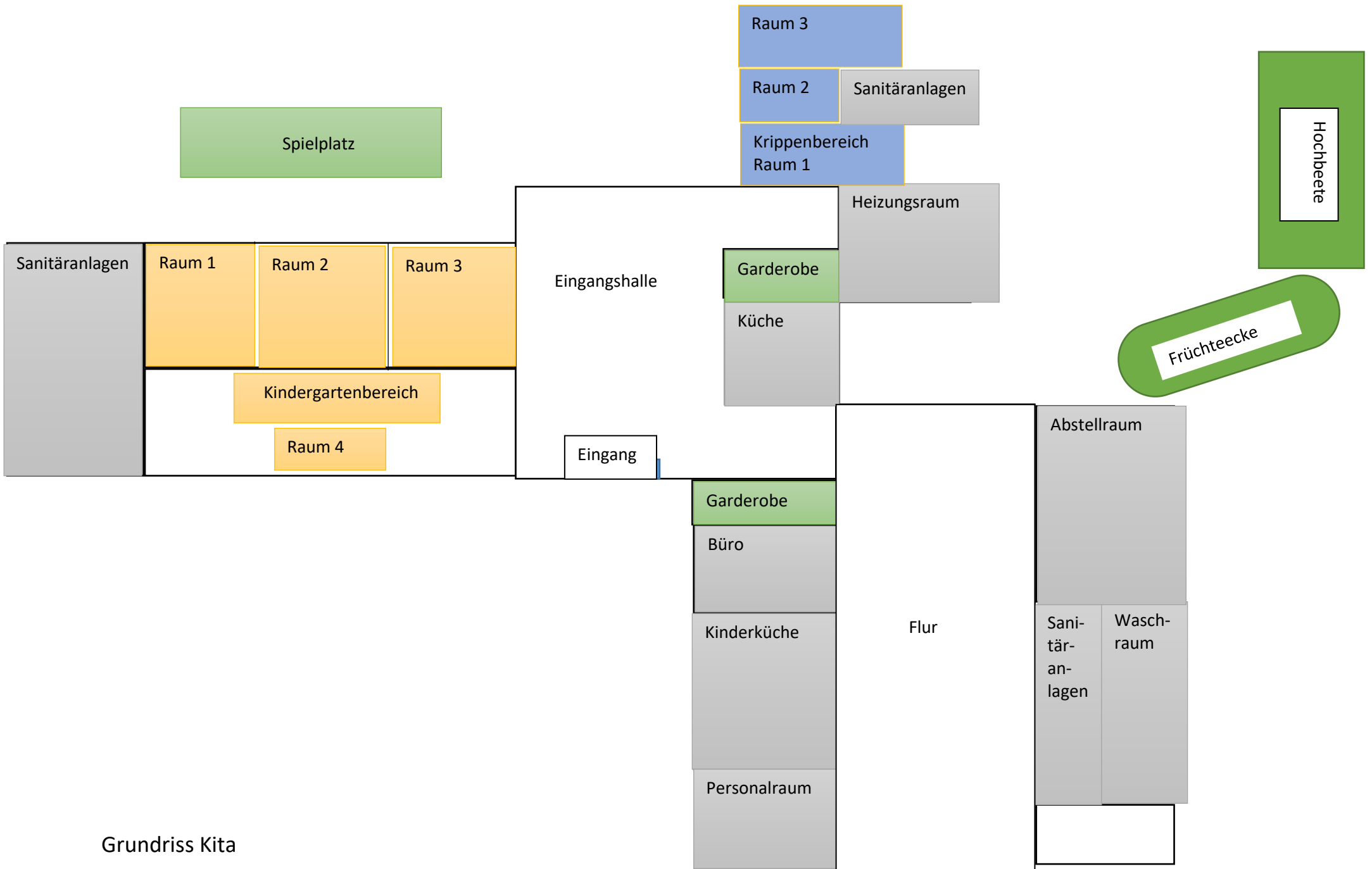


Krippenbereich



Kindergartenbereich





Grundriss Kita

Unser Spielplatz

Der Spielplatz unserer Kindertagesstätte wurde unter naturnahen und bewegungs – fördernden Aspekten gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erziehern gestaltet. Er ist großzügig angelegt und verfügt über Kletterelemente, eine Vogelnechtschaukel, eine große Sandkiste, eine Rutsche, eine Wassermatschanlage, zwei Spielhäuschen und einem Wäldchen.

Weiterhin befinden sich auf dem Spielplatz 2 Hochbeete und eine Früchtecke, die zum Beobachten, Pflegen und Verzehren einladen.

Der Spielplatz ist von fast allen Gruppenräumen direkt zu erreichen.



Früchtecke

Der Hort

„Der Hort ermöglicht den Kindern ein ganzheitliches, an ihrer aktuellen Lebenswirklichkeit orientiertes Lernen.

Das Leben und Lernen im Hort erweitert den Erfahrungsraum der Kinder. Räume und Materialien lassen Selbstständigkeit zu und regen individuelle Bildungsprozesse an, damit sich ihre geistigen, sprachlichen sowie die seelischen und schöpferischen Kräfte voll entfalten.

Jedes Kind soll sich geborgen fühlen. Nur so kann es sich seiner individuellen Bedürfnisse bewusst werden und seinen Lerninteressen nachgehen.“

(Quelle: Bildungskonzeption 0-10 jährige MV)

In unserem Hort finden die Kinder einen Ausgleich zum Schulalltag. Die Horterzieher geben den Kindern die Möglichkeit, ihre Resilienz zu stärken.

Sie unterbreiten verschiedenste Angebote, ermöglichen soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen und unterstützen das Demokratieverständnis der Kinder.

Weiterhin bieten sie als Ausgleich verschiedenste pädagogische Angebote an, z. B. kochen und backen, basteln, Sport, etc.

Ein pädagogisches Element der Hortarbeit ist die Möglichkeit zur Anfertigung der Hausaufgaben.

Hierzu stehen ihnen entsprechende Materialien und Hilfsmittel sowie ein Raum zur Verfügung.

„Ziel ist es, die Kinder zu motivieren und zu befähigen, die an sie gestellten Aufgaben im gesetzten Zeitraum zu erledigen. Die Kinder haben das Recht, ihre Hausaufgaben eigenverantwortlich zu planen und zu erledigen. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen und motivieren die Kinder dabei.“

(Quelle: Bildungskonzeption 0-10 jährige MV)

Pädagogischer Ansatz und Zielstellung der Einrichtung

In unserer Einrichtung arbeiten wir nach dem „Situationsorientierten Ansatz“ mit Schwerpunkt Bewegung und Natur.

Der Situationsorientierte Ansatz baut auf individuelle Erfahrungen und Erlebnissen auf, die die Kinder durch Spiel, Sprache und Bewegung ausdrücken.

Diese Erfahrungen werden verarbeitet und emotional eingeordnet. Dies geschieht durch Projekte, die durch die Kinder angestoßen werden.

Unsere pädagogischen Ziele

1. Jedes Kind wird in seiner Individualität gefordert und hat Mitspracherecht. (Partizipation)
2. Sozialkompetenz ist wichtig, um den Alltag zu bewältigen.
3. Durch ein positives Erzieher-Kind-Verhältnis soll jedem Kind die Möglichkeit gegeben werden, ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufzubauen.
4. Selbständigkeit ist wichtig, damit Kinder zu einem eigenständigen Menschen heranwachsen können.
5. Wer sich geborgen fühlt, hat Freude am Spielen und Lernen.
6. Die Kinder sollen ein ganzheitliches Naturverständnis entwickeln.
7. Bewegung ist wichtig, damit sich die Kinder mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und mit den räumlichen und materiellen Gegebenheiten ihrer Umwelt auseinandersetzen können.

Umsetzung der Ziele durch

- stärken- und ressourcenorientierte Beobachtung, um die Individualität eines jeden Kindes zu erkennen
- Dokumentation der Beobachtung durch Portfolioarbeit mit dem Kind und durch den „Baum der Erkenntnis“ im Austausch mit den Kollegen
- Diese Dokumentationen werden für Elterngespräche genutzt, die einmal im Jahr angeboten werden (Elternpartnerschaft).
- altersgerechte Raumgestaltung
- vielfältige, auf die Interessen der Kinder abgestimmte Angebote und Projekte
- täglichen Morgenkreis
- Kinder haben Mitspracherecht bei der Tagesgestaltung und Planung von Festen und Feiern.
- Förderung des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens durch gemeinsames Aufstellen und Einhalten von Gruppenregeln
 - z. B. ältere Kinder dürfen alleine drinnen oder draußen spielen, in Abhängigkeit von ihrer Verlässlichkeit und ihrem Vertrauen, von besonderer Bedeutung ist dabei die Seh-, Ruf- und Hörweite sowie die räumliche Begrenzung

- Förderung der Selbständigkeit durch Übernahme von Aufgaben und kleinen Diensten
- selbständiges Einnehmen der Mahlzeiten, selbständige Körperpflege sowie An – und Ausziehen
- Spiel ist die Haupttätigkeit des Kindes – wir geben ihnen die Zeit zum Spielen, zum Ausprobieren und zum Experimentieren
- regelmäßiges Austauschen der Spielmaterialien nach Absprache mit den Kindern
- Pflege der Hochbeete und der Früchtecke
- Durchführen von Naturtagen (Outdoor- und Waldtage)
- Bewegungsangebote in der Turnhalle, in den Räumen und im Freien
- Durchführung von Beobachtungsgängen
- Teilnahme an Sportfesten

Unser Tagesablauf

6.00 - 8.00 Uhr = freies Spiel

8.00 - 8.30 Uhr = Frühstück

8.30 - 9.00 Uhr = Körperpflege und freies Spiel

9.00 - 9.30 Uhr = Morgenkreis und Zeit für Angebote

9.30 - 11.00 Uhr = Aufenthalt im Freien

11.00 - 11.30 Uhr = Mittag

11.30 - 12.30 Uhr = Körperpflege und Vorbereitung der Mittagsruhe

12.30 - 14.00 Uhr = Mittagsruhe

14.30 - 15.00 Uhr = Vesper

15.00 - 17.30 Uhr = freies Spiel und Abholzeit

Weitere Angebote der Kita

- Naturtage im Frühjahr und Herbst
- Pflege von Hochbeeten und einer Früchtecke
- Nutzung der Turnhalle
- ein Bewegungstag wöchentlich für Kinder ab 3 Jahre
- Teilnahme an Sportfesten
- Nutzung der Eingangshalle für Bewegung der Krippenkinder
- christlicher Morgenkreis
- Feuerwehrtag
- Verkehrserziehung
- Zahnprophylaxe
- Feste und Feiern (Oma/Opa-Tag, Kindertag)
- Babykreis

Elternarbeit

Der Elternrat

Nach § 22 KiFöG ist in jeder Kindertageseinrichtung ein Elternrat einzurichten.

Die Leitung der Einrichtung informieren und hören den Elternrat in allen die Einrichtung betreffenden wesentlichen Angelegenheiten im Vorfeld an.

Dem Elternrat stehen, soweit nicht anders vereinbart wird, nur Informations-, Beratungs- und Anhörungsrechte, aber kein Mitbestimmungsrecht zu.

Der Elternrat setzt sich aus maximal 2 Elternteilen pro Gruppe zusammen und wird durch die Elternschaft jährlich gewählt. Er tagt mindestens viermal jährlich.

Der Elternrat hat die Aufgabe, die Kooperation zwischen den Erziehungsberechtigten, dem Träger der Einrichtung und den in der Einrichtung pädagogisch tätigen Kräften zu fördern. Ebenfalls gestalten die Elternvertreter mit den Eltern und dem Team der Einrichtung verschiedenste Feste und Feiern im Jahr mit.

Weiterhin finden in unserer Einrichtung einmal im Jahr eine gruppenübergreifende Elternversammlung und ein Gruppenelternabend statt.

Elterngespräche werden einmal im Jahr, bei Bedarf und nach Absprache auch mehrmals angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit

An unserer Pinnwand finden Kinder und ihre Familien aktuelle Mitteilungen. In den Garderoben werden die Aktivitäten zu unseren Projekten visualisiert. Informationen über unsere Einrichtung können über Printmedien eingeholt werden. Die Kindertagesstätte beteiligt sich regelmäßig an Festen und Feiern der Gemeinde und anderen Institutionen.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen:

- der Gemeinde Eldena als Träger, insbesondere mit dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung
- dem Amt Grabow
- dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, vor allem FD Jugend, FD Soziales und FD Gesundheit
- der ortsansässigen Grundschule
- den Vereinen der Gemeinde
- der Freiwilligen Feuerwehr Eldena
- dem Jugendclub
- den ortsansässigen Betrieben
- dem Kreissportbund
- der Frühförderstelle Ludwigslust
- Kirchgemeinde Eldena
- Verkehrswacht

Qualitätsentwicklung

Die ständige Weiterentwicklung unserer Arbeit ist fester Bestandteil durch Fort- und Weiterbildungen, Selbstreflexion sowie regelmäßigen Team- und Dienstberatungen. Auch die Raumgestaltung wird regelmäßig an die Interessen der Kinder angepasst. Die Konzeption wird in einem ständig fortlaufenden Prozess überarbeitet.